



Albert Weber im Atelier / 2013

## Vorwort

Albert Weber wurde 1957 geboren und wuchs in Neuhausen und Schaffhausen auf. Heute lebt er als bildender Künstler im Kanton Zürich in der Schweiz.

Albert Weber besuchte die Kunstgewerbeschule in Zürich und war anschließend u.a. in der Wirtschaft tätig. Auch in dieser Zeit bildete er sich immer im Bereich der bildenden Kunst weiter.

Wenden wir uns nun den Arbeiten des Künstlers Albert Weber zu. Dabei fällt auf, dass die in der Mehrzahl großformatigen Mischtechniken (Acryl- und Ölfarben) von unterschiedlichem Sujet sind.

Es handelt sich dabei um Tiere, um geometrische Darstellungen und die menschliche Figur in unterschiedlichen Ausformungen. Albert Webers Werke sind fast immer abstrakt und realistisch im gleichen Bild kombiniert mit gespachtelten Farbfeldern, was man gemeinhin als den Weberismus bezeichnet.

Zwischen abstrakter Form, skurriler Realität und inhaltlichem Ernst bewegt sich Webers Malerei. Zyklisch verändert sich die Motivwelt und spiegelt die Einflüsse aus Umwelt und Medien wider. In diesem Zusammenhang kann man Weber durchaus auch als einen zeitkritischen Künstler bezeichnen.

Die farbenfrohen oder in schlichten Grautönen gehaltenen geometrischen Arbeiten bauen immer auf ein bestimmtes Schema auf, das es vom Betrachter zu dechiffrieren gilt. Ein Kreis ist nicht nur ein Kreis und eine Anordnung von Punkten eben nicht nur eine Anordnung von Punkten. Auf das System dahinter kommt es an: das macht die Kunst aus und das gilt es für den Betrachter zu erkennen. Auch die Farbgebung hat zumeist ihre Bedeutung.

Die Naturbilder dagegen kommen immer ganz naturalistisch daher. Auf sehr individuelle Art und Weise wird hier das Thema fein herausgearbeitet mit leuchtend bunten Farben. Beim Betrachten dieser Farbigkeit, die an der einen oder anderen Stelle gewollt übersteigert wird, fühlt sich der Betrachter einfach wohl: das Kunstwerk nimmt ihn ganz für sich ein getreu des berühmt-berüchtigten Mottos des alten Goethe: Verweile doch, du bist so schön!

Allerdings sind auch in diesen Naturbildern abstrakte Elemente hineingearbeitet wie zum Beispiel weiße oder rote Quadrate, die zum Teil collageartig aufgesetzt erscheinen und die rein naturalistische Bildebene wieder zu durchbrechen suchen: ein Markenzeichen des Weberismus.

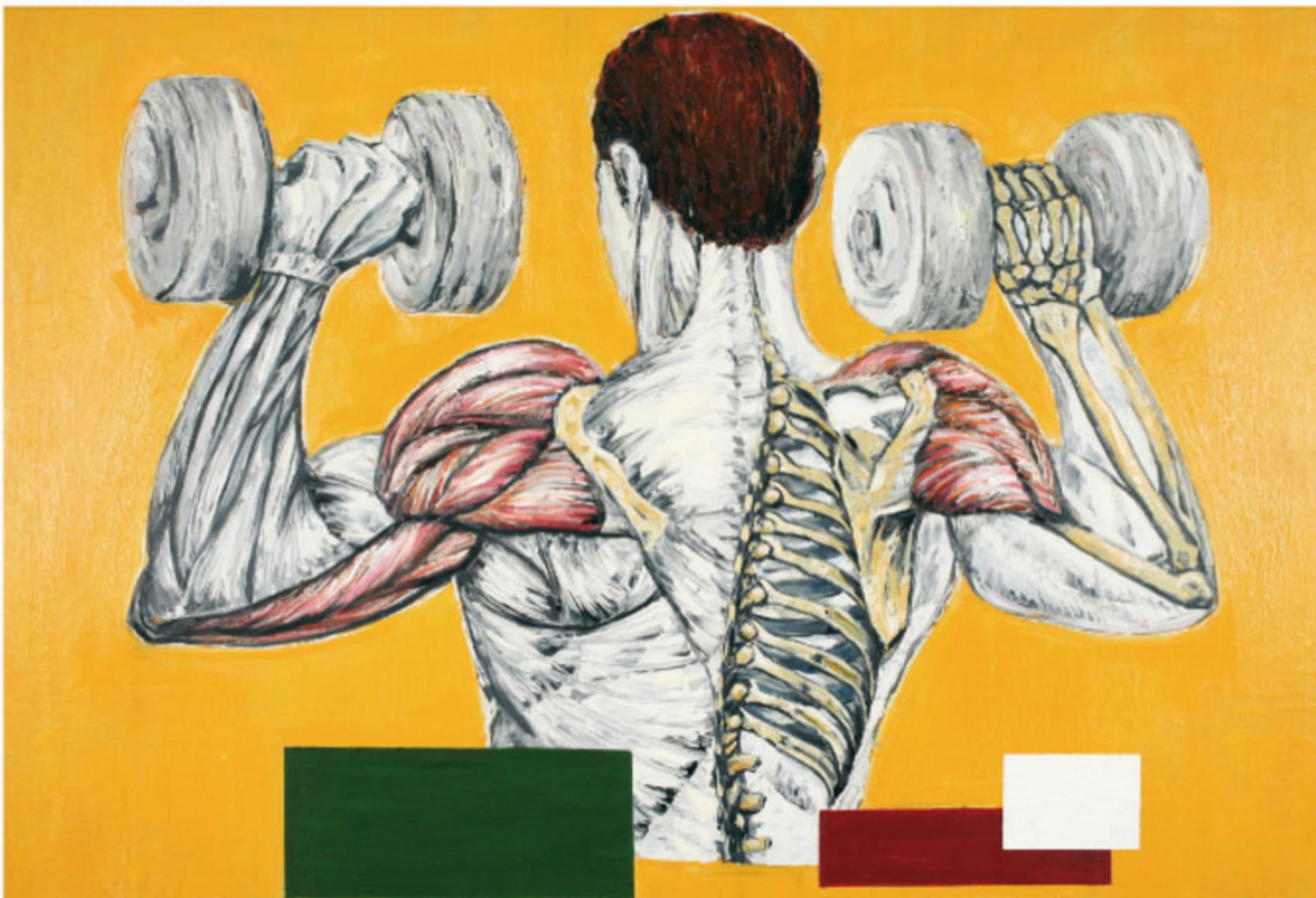
Immer wieder setzt sich der Künstler mit der menschlichen Figur auseinander, indem er Teile davon besonders hervor hebt oder entsprechende Gesten unterstreicht. Es findet sich zum Beispiel die Hand als Motiv einer bildnerischen Werkgruppe. In diesem Zusammenhang sei auf die Exponate mit den Titeln „On“ und „Off“ verwiesen. Vor neutralem Hintergrund werden verschiedene Gesten nahansichtig und naturalistisch abgebildet. Der abstrakte Raum wird von der ausschnitthaften Darstellung des Menschen besetzt. Die abstrakt hineingesetzten Elemente (Rechtecke) vervielfältigen die Aussage, ja, bedeuten hier konkrete Verdichtung: Abstraktion als nicht mehr zu steigernde Verdichtung einer Aussage. Nahtlos geht das individuelle Abbild in die künstlerische Auseinandersetzung mit der menschlichen Anatomie. Zeitliche Ebenen stoßen aneinander und verbildlichen die Flüchtigkeit der menschlichen Existenz. Die Unmittelbarkeit realer Ereignisse ist ebenso relevant wie die malerische Autonomie.

Albert Weber widmet sich immer wieder verschiedenen Themen in seiner Kunst, die er mit zeitlicher Unterbrechung auch wieder aufnimmt. Das liegt daran, dass es ihn in seiner Kreativität hemmt, wenn er sich immerfort mit einem Sujet befasst. Der Künstler Albert Weber überlässt es grundsätzlich dem Betrachter, alle Elemente seiner Malerei so zu interpretieren, wie dieser es für richtig hält.



**FREEZE VIENNA**, 2011 – Oil on canvas – 56 x 76 x 4 cm – verso signed and dated  
privately owned / Austria

**BACK YELLOW**, 2009 – Oil on canvas – 100 x 146 x 4 cm – verso signed and dated  
Museum / U.S.A.

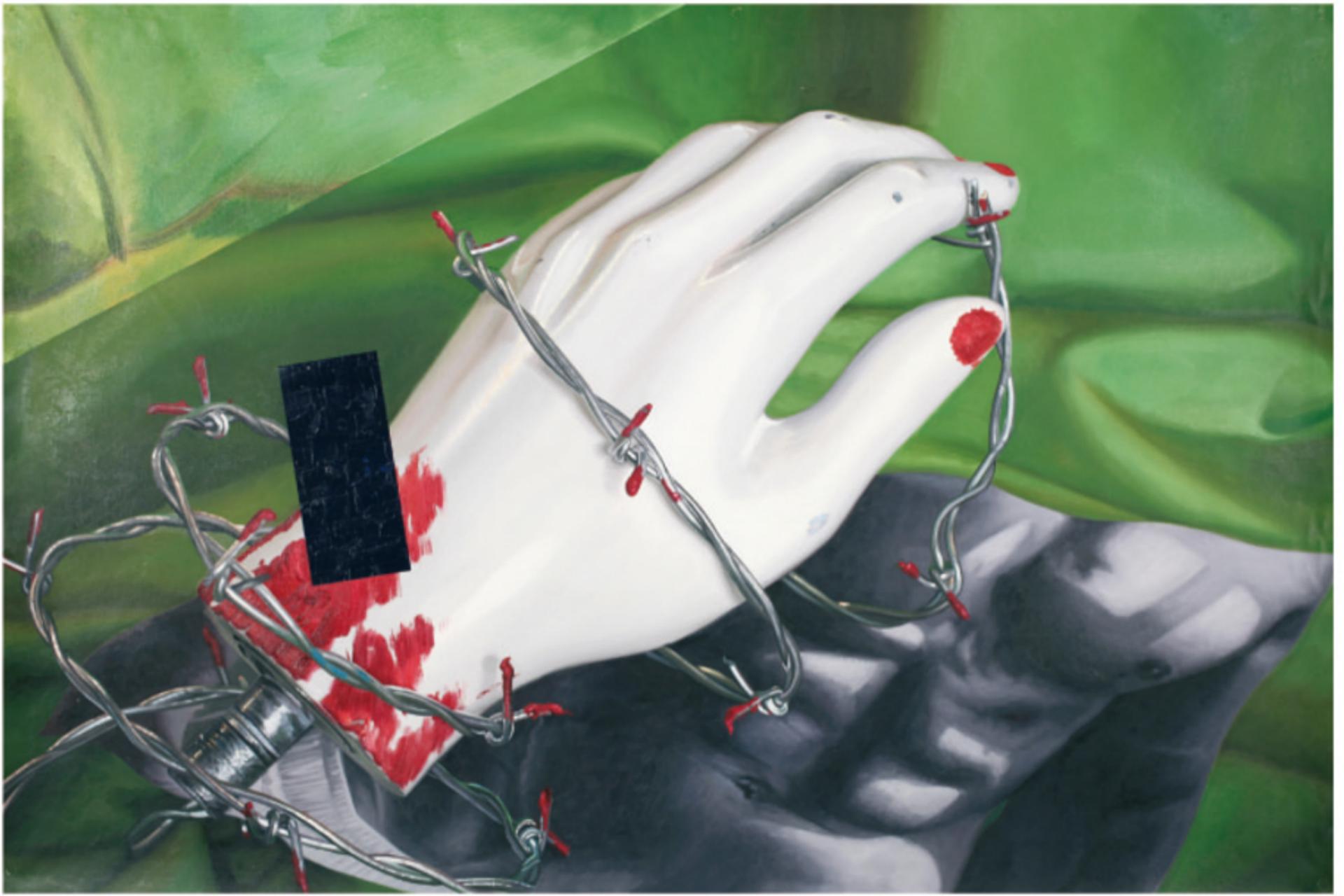




***iPHONE GIRL***, 2011  
Oil on canvas  
175 x 175 x 4 cm  
verso signed and dated



***SWISS HEIDI***, 2011  
Oil on canvas  
175 x 175 x 4 cm  
verso signed and dated



**WHITE HAND**, 2011 – Oil on canvas – 78 x 122 x 4 cm – verso signed and dated



**HANDSCAN**, 2011  
Oil on canvas  
131 x 105 x 4 cm  
verso signed and dated

**WINGS**, 2011  
Oil on canvas  
155 x 155 x 4 cm  
verso signed and dated

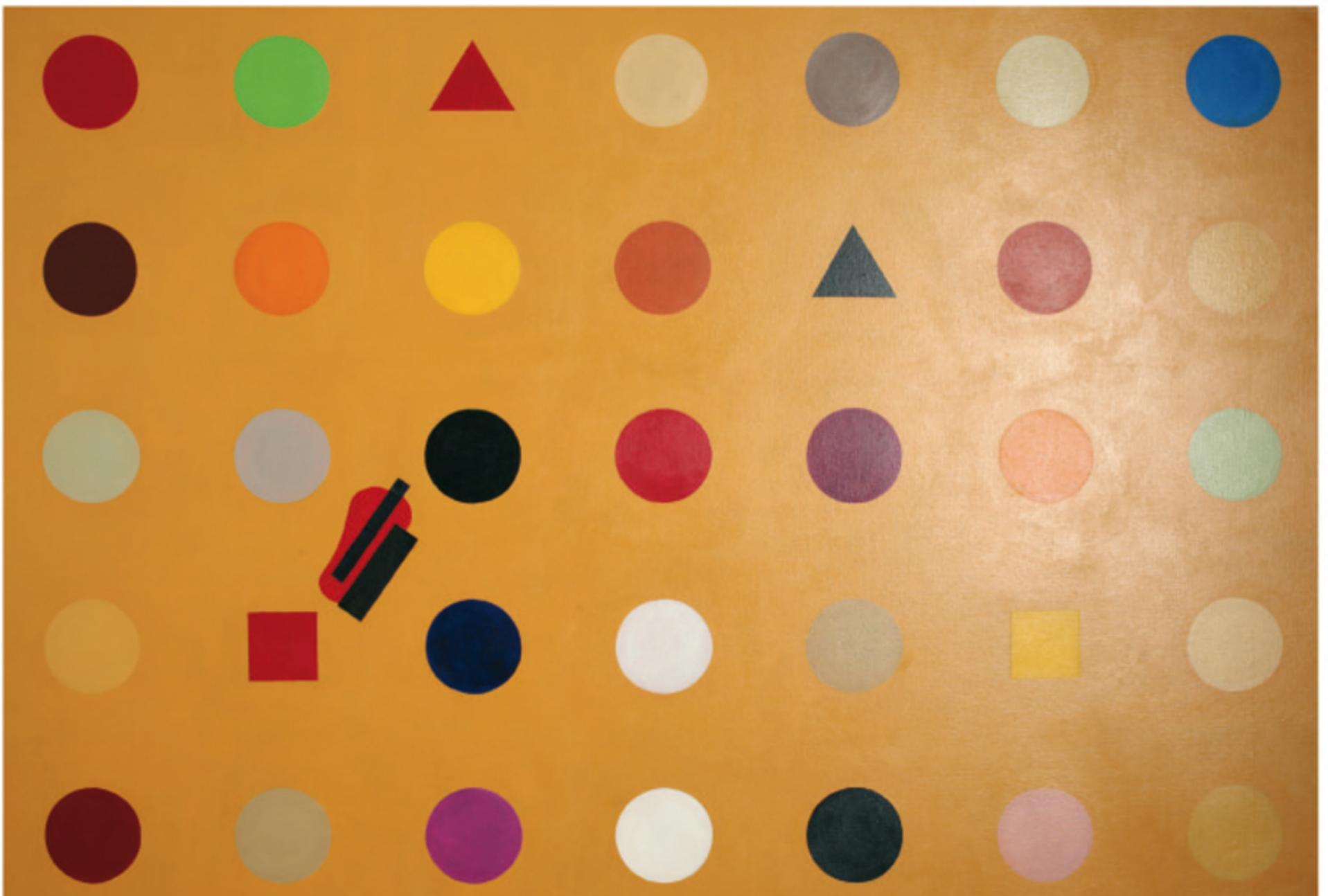


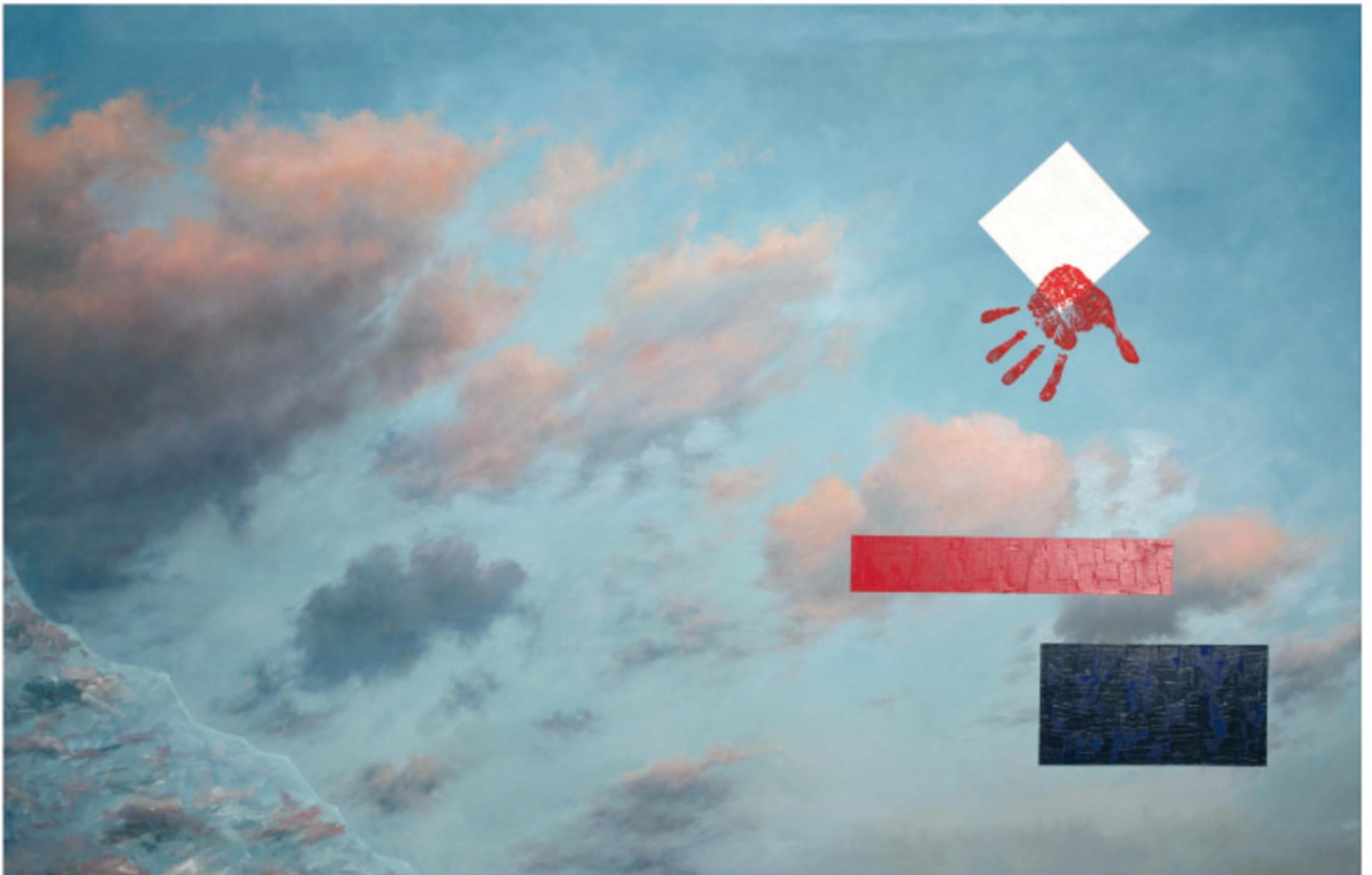
**SENTENTIA**, 2010  
Oil on canvas  
76 x 56 x 4 cm  
verso signed and dated  
Museum / Austria



**MAKE IT**, 2010  
Oil on canvas  
56 x 76 x 4 cm  
verso signed and dated

**EQUALS SIGN BLACK**, 2007 – Oil on canvas – 100 x 146 x 4 cm – verso signed and dated  
privately owned / Monaco





*SKY HAND*, 2011 – Oil on canvas – 118 x 178 x 4 cm – verso signed and dated

*YOUNG TO RED*, 2009 – Oil on canvas – 95 x 147 x 4 cm – verso signed and dated  
Gallery / U.S.A.





***FLIP FLOP***, 2013  
Oil and plastic on canvas  
122 x 122 x 4 cm  
verso signed and dated



***VOLCANO***, 2013  
Oil on canvas  
124 x 124 x 4 cm  
verso signed and dated